

**Ein neuer Band von Rothbarths Handbibliothek**

erscheint Anfang Dezember d. J.:

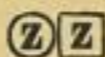
**Nischenbrödel und der Dollarprinz**  
**Roman von H. Courths-Mahler**

Farbiges Künstler-Umschlagbild / Gutes weißes Papier / 10 Bogen stark  
 Broschiert RM. 1.50 / Verlags-Nr. 343 / Halbleinen geb. RM. 1.80

Ein kleiner hübscher Courths-Mahler-Roman, der seinen schönen Leserinnen manche Überraschung bietet.  
 Wir erlauben uns gleichzeitig auf die anderen Titel dieser beliebten billigen Serie hinzuweisen.  
 Wir liefern den neuen Band als auch die Serie zur Lagerergänzung glatt mit

**40 Prozent**

Bestellzettel anbei



Leipzig C 1/38, Ende November 1928  
 Eisenstr. 15

**Friedrich Rothbarth**

Carl Heymanns Verlag  zu Berlin W 8 ∞

**Für den Weihnachtstisch des Juristen**

Soeben erschien zugleich als Gedenkgabe zum bevorstehenden  
 150. Geburtstag Savignys:

**Friedrich Karl v. Savigny**

Professorenjahre in Berlin 1810 bis 1842

mit 317 Briefen und 33 Abbildungen

Von

**Adolf Stoll**

vorm. Professor am Staatl. Friedrichsgymnasium in Kassel  
 Dr. phil. h. c. der Philipps-Universität in Marburg

Preis gebunden 20 RM



Im Herbst 1927 erschien:

**Der junge Savigny**

Kinderjahre, Marburger und Landshuter Zeit  
 Friedr. Karl v. Savignys

mit 217 Briefen aus den Jahren 1792—1810 und 34 Abbildgn.

Von

**Adolf Stoll**

vorm. Professor am Staatlichen Friedrichsgymnasium in Kassel  
 Dr. phil. h. c. der Philipps-Universität in Marburg


1927. Preis geb. 13 RM



In diesem neuen Band wird Savignys Leben in Berlin vom Jahre 1810 bis zu seinem Höhepunkt im Jahre 1842 behandelt. Das ist der Zeitraum, in dem er nach seinem „Recht des Besitzes“ seine Hauptwerke schuf, die Zeit seines Wirkens für den Aufbau der Friedrich-Wilhelms-Universität, seine Entwicklung vom Weltjunker zum patriotischen Landsturmmann, seines 25jährigen Wirkens an der Akademie der Wissenschaften, am neugegründeten Rheinischen Revisions- und Kassationshof in Berlin und an der Gesetzrevisionskommission. Der Band enthält die Briefe an alle Geistesgrößen seiner Zeit und wird ergänzt durch viele Bilder.

Mit dem im Herbst des vergangenen Jahres erschienenen Band „Der junge Savigny“ begann diese erste umfangreiche Arbeit über den großen deutschen Rechtsgelehrten, dem Stolz deutscher Rechtswissenschaft. Der Band behandelt eingehend sein Leben bis zum Jahre 1810, in dem er die Universität Landshut verließ, um von da ab für immer Berlin anzugehören.

Interessenten für das Savigny-Werk finden sie unter allen Rechtsgelehrten und Rechtspraktikern, unter den juristischen Fakultäten, den Rechtsstudenten, Kulturgeschichtlern, wie überhaupt unter Historikern, daneben auch unter Philosophen, Philologen, Germanisten usw.

Das Werk eignet sich nach Inhalt und Ausstattung sehr für **Geschenkwwecke**.  
 Buchhandlungen in Universitätsstädten seien besonders auf das Buch hingewiesen.  
 Ich stelle beide Bände auch  bedingt zur Verfügung. 